

Vorstandsbericht 2019

Aktivitäten der AGABY im Jahr 2018 mit Ausblick auf Anfang 2019

Mitgliedschaft

- Derzeit 30 Mitglieder
- Davon 4 Landkreise und 26 Städte
- Ein Antrag auf Mitgliedschaft steht zur Abstimmung

Politik – Landesebene

- Regelmäßige Sitzungen der Enquete-Kommission (Vertretung durch Mitra Sharifi, Vorsitzende, als Expertin ständiges Mitglied der Kommission) im ersten Halbjahr 2018. Ergebnisse der Enquete-Kommission wurden im Juli 2018 veröffentlicht. Inwieweit die Ergebnisse umgesetzt werden, kann noch nicht eingeschätzt werden. Eine gemeinsame Pressekonferenz mit Prof. Dr. Petra Brendel und Arif Tasdelen, Vorsitzender der Enquete-Kommission ist in Planung.
- Konsultationen mit den Landtags- und Bundestagsabgeordneten zu unterschiedlichen integrationspolitischen Themen.
- Fachgespräche mit den Landtagsfraktionen: CSU, Freie Wähler, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen.
- Seit 21. März 2018 für Integration zuständiges Ministerium: Innenministerium und damit zuständiger Minister Herr Staatsminister Herrmann. Im vergangenen Jahr gab es zwei hochrangige Gespräche mit dem Staatsminister über die Anerkennung und strukturelle Verankerung der kommunalen Integrationsbeiräte und der AGABY sowie über aktuelle integrationspolitische Themen.
- Konsultation mit den für Integrationspolitik zuständigen Abteilungsleitern des Innenministeriums.
- Einbindung in die Planung und Durchführung der Integrationskonferenz des Innenministers (bis jetzt wurden zwei Themen behandelt: Arbeitsmarktintegration und Sport).
- Weitere Intensivierung der Pressearbeit und erhöhtes Interesse der Medien vor allem an folgenden Themen: Landtagswahl, Forderungskatalog, Themenseite der NN aus migrantischer Perspektive, Jubiläum der AGABY, Arbeitsmarktintegration, ausgelaufenes AGABY-MigraNet-Projekt „Beruflich anerkannt?! Talentscouts für Flüchtlinge“.

- Vorträge und Beteiligung an Veranstaltungen einzelner Beiräte.
- Podiumsteilnahme, Vorträge und Workshops bei zahlreichen bayern- und bundesweiten Konferenzen und in Fachforen.
- Weitere Unterstützung des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrats (BZI) bei der Stabilisierung neuer Strukturen.

Gremienarbeit, strategische Partnerschaften und Kooperationen

(exemplarischer Auswahl in alphabetischer Reihenfolge, ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

- **NEU!** Wertebündnis Bayern
- Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg, Kampagne „Wer Demokratie WÄHLT keine Rassisten“ (lief zu den Landtagswahlen in 2018 und weiter Europawahl 2019 und Kommunalwahl 2020)
- Bayerisches Bündnis für Toleranz – Demokratie und Menschenwürde schützen (Kampagne 2018 „Demokratie – finde ich gut!“)
- Bayerischer Integrationsrat – Mitra Sharifi, Lajos Fischer
- Bayerischer Flüchtlingsrat - kontinuierliche Mitarbeit Hamado Dipama
- Bayerischer Jugendring: Kommission Integration – Nesrin Gül
- Beirat Integration und Mobilität des Goethe Instituts - Mitra Sharifi
- Beirat Petra-Kelly-Stiftung – Mitra Sharifi
- Bundesweites Bündnis Kampagne „Hier lebe ich, hier wähle ich!“
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates (BZI) – seit 1. Juli 2017 Vorsitzender: Lajos Fischer
- Enquete-Kommission „Integration in Bayern aktiv gestalten und Richtung geben“ (Bayerischer Landtag) – Mitra Sharifi
- Forum Bildungspolitik Bayern: Manifest „Haltung zählt“ – Mitra Sharifi, Lajos Fischer
- Islamforum Bayern – Mitra Sharifi, Hamdo Dipama
- Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE) - Réka Lörincz
- Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern – Hamado Dipama, Mitra Sharifi, Ludwig Simek
- Migrantinnen Netzwerk – Mitra Sharifi, Lütfiye Yaver, Ayfer Rethschulte
- Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) – Nesrin Gül
- Bayerischer Rundfunkrat – Hamado Dipama: „Diversity Beirat“
- Verdi-Migrationskonferenz – Mitra Sharifi

Finanzielle Situation und Büro der AGABY

Eine institutionelle Anerkennung und Förderung auf Landesebene ist weiterhin zwingend notwendig und bleibt Hauptforderung von AGABY.

Für die Finanzierung der AGABY-Arbeit stellt die Projektförderung weiterhin die einzige Möglichkeit dar.

Eigenmittel stammen fast ausschließlich aus den symbolischen Mitgliedsbeiträgen und aus kleinen Spenden, die eins zu eins als Eigenbeteiligung in die Projektförderungen einfließen müssen (Siehe Finanzbericht).

Perspektivisches Ziel ist, neben einer institutionellen Förderung, die Finanzierungsquellen und die Laufzeiten der Projekte zu diversifizieren, um mehr Planungssicherheit und Unabhängigkeit zu erreichen.

Dazu werden im Jahr 2019 mehrere Klausurtagungen (Organisationentwicklung) und Beratungstermine (juristisch, vereinsrechtlich) stattfinden.

Im August 2018 ist die AGABY-Landesgeschäftsstelle innerhalb Nürnbergs umgezogen, um ausreichende und nach den gesetzlichen Vorschriften geeignete Arbeitsplätze einrichten zu können. Darüber hinaus verfügt die AGABY-Geschäftsstelle jetzt über einen kleinen Besprechungsraum (für Sitzungen und kleine Workshops bis max. 15 Personen). Die Geschäftsstelle befindet sich weiterhin zentral (10 Minuten zu Fuß oder eine Haltestelle mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof).

Projekte in 2018

Projekt „Stadt.Land.Kreis. Integration!“

Projektlaufzeit: 01.01.2017-15.12.2018

Gefördert durch: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Weiterhin großes Interesse an der Gründung neuer kommunaler Beiräte, insbesondere in Landkreisen und Reformen in bestehenden Beiräten.

AGABY hat auch in 2018 zahlreiche Akteure in Kommunen und insbesondere Landkreisen (Beiratsmitglieder, Integrationsbeauftragte, Politiker*innen, Bürger*innen) zu den Themen Beiratsgründung, Reformen und Beiratsarbeit beraten und unterstützt: Gespräche vor Ort, Teilnahme an Veranstaltungen, Vorträge, Durchführung von Workshops vor Ort und bei der Fachtagung.

AGABY unterstützt weiterhin die Gründung neuer Beiräte und die Reformen in bestehenden Beiräten mit Beratungen, Seminaren und im Rahmen der Fachtagung.

- In 2018 wurde kein neuer Beirat gegründet.
- Planungen für die Beiratsgründung: Freising, Herzogenaurach (evtl. Landkreis Erlangen-Höchstädt), (Landkreis) Pfaffenhofen, Landkreis Roth, Landkreis Bamberg, Landkreis Haßberge, Landkreis Tirschenreuth, Stadt Passau, Landkreis Rhön-Grabfeld.

- Großes Interesse an regionaler Vernetzung und Austausch.
- Schwerpunkt-Themen: regionale Vernetzung, politische Arbeit, Beiratsarbeit in Landkreisen → Regionale Netzwerktreffen finden seit Sommer 2017 statt. Bei Interesse bitte bei der Geschäftsstelle melden.
- Seminare: Auch 2018 gab es große Nachfrage nach den Seminarangeboten, insbesondere fanden in-house Schulungen sowie regionale und landesweite Weiterbildungen und halbtägige Fachtagungen statt. AGABY wird das Seminarangebot weiter diversifizieren.
→ *Seminarangebot siehe in den Tagungsunterlagen und auf der Homepage.*

Projekt „Beruflich anerkannt!?“ und „Talentscouts für Flüchtlinge“

Projektlaufzeit: 01.01.2015/01.03.2016 – 31.12.2018

Trägerschaft: AGABY Teilprojekt von MigraNet – IQ Landesnetzwerk Bayern im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit

Ziel des Projektes war es, einen qualifikationsadäquaten Arbeitsmarktzugang für Migrant*innen und Geflüchtete zu erreichen.

In der Projektlaufzeit von 2015-2018 wurden Info-Veranstaltungen zum Anerkennungsgesetz für Migrantenorganisationen mit insgesamt über 1700 Teilnehmer*innen durchgeführt.

Das mobile Beraterteam der 4 Talentscouts in 5 Regierungsbezirken hat in der Projektlaufzeit von 3 Jahren (2016-2018) insgesamt 1300 Personen in 2700 Beratungsgesprächen begleitet. Die Beratungen beinhalteten nicht nur die Anerkennung ausländischer Abschlüsse und Zeugnisse, sondern auch Laufbahnberatung und Kompetenzfeststellungsverfahren.

Obwohl das modellhafte Projekt lokal, regional, bundesweit und auch international auf Anerkennung stieß, wurde dem Projektträger AGABY im August 2018 mitgeteilt, dass die Förderung des Beratungsangebots beendet wird.

Anschließend hat AGABY auf drei Ebenen intensive Lobbyarbeit gestartet (Förderprogramm, Politik, Presse). Es gab Gespräche mit den politischen Entscheidungsträgern auf höchster Ebene (Oberbürgermeister*innen) und mit der Verwaltung, um gemeinsam eine Möglichkeit der Fortführung zu erzielen. In Schweinfurt hat auf Initiative von Ayfer Rethschulte, Stadtratsmitglied und Vorstandsmitglied in AGABY, der Stadtrat einen Beschluss verabschiedet und damit die Weiterführung des Angebots gesichert. In Kempten wird dank des Einsatzes von Lajos Fischer, Geschäftsführer des Hauses International in Kempten und Vorstandsmitglied der AGABY, beim Haus International das Angebot weiter fortgeführt. In Regensburg wird über die weitere Finanzierung im ersten Halbjahr 2019 im Rahmen der Haushaltsverhandlungen entschieden. Parallel dazu wurde das Auslaufen des wichtigen Beratungsangebots von großem Medieninteresse begleitet.

Als Konklusion kann man feststellen, dass AGABY das Projekt zwar als Träger „verloren“ hat, aber dennoch mit Lobbykraft für die Verstetigung des Angebots vor Ort an 70% der Standorte sorgen konnte.

Das Teilprojekt Info-Veranstaltungen für Migrantenorganisationen zum Anerkennungsgesetz kann im Rahmen des zukünftigen Projektes „MigrAktiv“ der AGABY (2019-2020) fortgesetzt werden.

→ *Projektsteckbrief „MigrAktiv“ siehe in den Tagungsunterlagen und auf der Homepage.*

Projekt „Migrantinnen in die Kommunalpolitik“

Projektlaufzeit: 04-12/2018

Trägerschaft: Otto-Benecke-Stiftung - AGABY

Gefördert durch: Bundeszentrale für Politische Bildung

„Migrantinnen in die Kommunalpolitik“ ist ein Modellprojekt der Otto-Benecke-Stiftung, gefördert durch die Bundeszentrale für Politische Bildung. Das Modellprojekt läuft in nur 5 Bundesländern und AGABY wurde explizit dafür angefragt, das Projekt in Bayern durchzuführen. Das Projekt eröffnet zugewanderten Frauen mit speziellen Seminaren und einer intensiven Vernetzung bessere Möglichkeiten, sich in der Kommunalpolitik aktiv zu beteiligen und auf die Gestaltung der politischen Entwicklungen vor Ort Einfluss zu nehmen.

In Bayern wurde die erste Phase des Projektes mit einer geschlossenen Gruppe von 15 Frauen im Rahmen von 6 Seminareinheiten durchgeführt. Das Projekt fand breite Unterstützung durch Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung und ein großes bayernweites Medieninteresse.

Pilotprojekt „Mapping and stakeholder analysis of the integration landscapes in rural districts in Bavaria“

Projektlaufzeit: 11/2017 – 02/2018

Trägerschaft: AGABY

Gefördert durch: OSIFE – Open Society Initiative for Europe

Im Rahmen des Pilotprojekts wurde in zwei ausgewählten bayerischen Landkreisen eine Akteurs- und Bedarfsanalyse durchgeführt und die Studie „Wie? Wo? Mit wem funktioniert Integration?“ erarbeitet.

Das Pilotprojekt legte den Grundstein für eine umfassendere Förderung durch OSIFE in 2019.

Akquise und Neukonzeption neuer Projekte für 2019

In 2018 wurden intensive Vorbereitungen für neue Projekte getroffen: Akquise, Antragstellung, inhaltliche Neukonzeption, Personalakquise und –auswahl.

Stadt – Land – Kreis – Vernetzt: Förderung der Vernetzung integrationspolitischer Akteure und Strukturen im ländlichen Raum

Projektlaufzeit: 15.12.2018 - 31.12.2019

Gefördert durch: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Projekthalte: Fortführung der integrationspolitischen Arbeit in ländlichen Räumen mit Schwerpunkt auf Vernetzung der Akteure

MigrAktiv: Aktivierung der interkulturellen Zivilgesellschaft: Arbeitsmarktintegration, Antirassismus und Professionalisierung von Migrantinnenorganisationen

Projektlaufzeit: 01.01.2019 - 31.12.2020

Trägerschaft: AGABY Teilprojekt von MigraNet – IQ Landesnetzwerk Bayern im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit

Projekthalte: siehe extra Projektsteckbrief

Organisationsförderung

Projektlaufzeit: 01.01.2019 - 31.12.2019

Gefördert durch: Open Society Initiative for Europe

Projekthalte: Organisationsentwicklung der haupt- und ehrenamtlichen Strukturen der AGABY als Dachorganisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Migrantinnen in die Kommunalpolitik“

Projektlaufzeit: 04 - 12/2019

Trägerschaft: Otto-Benecke-Stiftung - AGABY

Gefördert durch: Bundeszentrale für Politische Bildung

Projekthalte: Vertiefungsmodule für Empowerment und Professionalisierung von Frauen in ihrem kommunalpolitischen Engagement

Sonstige Aktivitäten

Jubiläum (AGABY 25)

Am 27. Oktober 2018 feierten die Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns mit einem großartigen Festakt das 25-jährige Bestehen ihrer Dachorganisation AGABY. Die Veranstaltung fand in einem symbolisch sehr wichtigen Rahmen im Bayerischen Landtag statt. 200 Gäste, darunter Vertreter*innen aller kommunaler Integrationsbeiräte, Gründungsväter und –mütter der AGABY, politische Prominenz, Vertreter*innen der Landtagsfraktionen sowie wichtige Kooperationspartner und Wegbegleiter aus allen gesellschaftlichen Bereichen, haben an diesem Nachmittag AGABY gewürdigt.



Das Jubiläum wurde von einem großen Medieninteresse begleitet (Printmedien lokal und bayernweit, zahlreiche Radiobeiträge – BR2, BR5).

➔ *Video*

Kampagnen anlässlich der bayerischen Landtagswahl

Im Vorfeld der Landtagswahl konnte zwar keine eigene antirassistische Kampagne mehr entwickelt werden, dennoch wurden Beiräte mit Materialien und Ideen für Aktionen vor Ort versorgt. Einzelne Beiräte haben Materialien der folgenden Kampagnen und auch die landespolitischen Forderungen für die Öffentlichkeitsarbeit vor den Landtagswahlen aktiv genutzt:

- Die Kampagne „**Hier lebe ich, hier wähle ich!**“ wurde in 2018 von einzelnen Beiräten punktuell vor Ort weitergeführt bzw. weiterhin als Aktionsformat eingesetzt. Eine Fortsetzung in dieser offenen Form ist auch für 2020 zur Kommunalwahl geplant, wozu auch extra Projektmittel akquiriert werden sollen.



Hier lebe ich
hier wähle ich



- Die Kampagne „**Wer Demokratie WÄHLT keine Rassisten**“ der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg wurde von Beiräten bayernweit eingesetzt.

- **DemokratieBus** in Kooperation mit dem Bündnis für Demokratie und Toleranz



- Die Kampagne von „Kleiner5“

Gemeinsame Aktion am 21. März 2019

„STOP Rassismus! Zusammenhalt statt Spaltung!“

Auch im Jahr 2019 waren die Ausländer-, Migrantinnen- und Integrationsbeiräte Bayerns am Internationalen Tag gegen Rassismus, dem 21. März, sehr präsent. AGABY und das Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern e.V. hatten zu Aktivitäten aufgerufen, einen gemeinsamen Slogan und ein Transparent entworfen und jedem Beirat ein Transparent zugesandt. 23 Integrationsbeiräte bayernweit haben unterschiedliche kreative und lautstarke Aktionen vor Ort organisiert und mit dem Einsatz des Transparents für den Wiedererkennungseffekt gesorgt.

Die lokalen Medien berichteten sowohl in Presseartikeln als auch in mehreren Fernsehbeiträgen über die vielfältigen Aktivitäten.

➔ *Fotopräsentation*

